

Fach	Soziale Arbeit, Beratung und Management
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Universität Duisburg-Essen
Datum der Akkreditierung	30.06.2005
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Bildungswissenschaften
Kontakt	Prof. Dr. Horst Bossong Tel.: 0201 / 183-3544 Fax: 0201 / 183-2477 E-Mail: dekanat@bildungswissenschaften.uni-duisburg-essen.de
Auflagen	Das Curriculum ist unter folgenden Aspekten zu überarbeiten: <ul style="list-style-type: none"> •\tDas Fach Soziale Arbeit muss deutlicher in theoretischer, historischer und konzeptioneller Hinsicht im Curriculum auftreten. •\tVeranstaltungen, die Wissen im Bereich Sozialwissenschaften und Bildungswissenschaften vermitteln, müssen im Curriculum deutlich vertreten sein, auch um mögliche Synergieeffekte und Anschlussstellen mit den anderen Studiengängen des Fachbereiches zu ermöglichen, und insbesondere Aspekte der Herstellung und Reproduktion von sozialen Ungleichheitslagen ausweisen. •\tIm Curriculum sind im Kontext der Lehre von rechtswissenschaftlichen Grundlagen Aspekte des „Kinder- und Jugendhilferechts“ prominenter zu platzieren. •\tDer Wissenschaftsbezug muss im Curriculum deutlicher und fachspezifischer ausgewiesen werden. <p><<<Die Auflagen wurden fristgerecht umgesetzt.>>></p>
Profil des Studiengangs	Der sechssemestrige Bachelorstudiengang qualifiziert für den Beruf des/der (staatlich anerkannten) Sozialarbeiters/Sozialarbeiterin. Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife. Die Zulassung ist jeweils zum Winter- wie auch zum Sommersemester möglich. Der Bachelorstudiengang soll die Studierenden in die Lage versetzen, in den breit gestreuten Berufsfeldern der Sozialen Arbeit kompetent und verantwortlich den Beruf des/der Sozialarbeiters/in auszuüben und dabei laufend Anschluss zu halten an innovative, wissenschaftlich begründete

**Zusammenfassende
Bewertung**

und empirische Entwicklungstrends.

Das Curriculum setzt sich zusammen aus 14 Modulen inklusive einem Praktikum, einem Praxisprojekt und der Bachelorarbeit. Die Module 1-7 sollen dem Erwerb von erziehungs- und sozialwissenschaftlichen sowie psychologischen Kompetenzen, Grundlagen in Rechts- und Verwaltungswissenschaften sowie quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden dienen. Der zweite Teil des Studiums zielt auf den Erwerb praktischer Kompetenzen und wissenschaftlich fundierter Reflexionsfähigkeit. Er beinhaltet eine Schwerpunktsetzung auf eine der drei Handlungsebenen „Individuen/Gruppen“, „Organisationen“ oder „Soziale Räume“. Darin eingeschlossen sind angeleitete Felderkundungsphasen und strukturelle Projektarbeit sowie praxisbezogene Methodentrainings.

Die Gutachter begrüßen insgesamt das Konzept des Studiengangs und befürworten seine Einrichtung. Der Studiengang erscheint auf Grund seiner Struktur und der vorhandenen Angeboten zur Betreuung und Beratung gut studierbar und ermöglicht die fachspezifischen Kontakte zur Praxis zur Sozialen Arbeit. Die Berufsorientierung ist durch die ausgewiesene Differenzierung der Handlungs-ebenen klar erkennbar vorhanden. Allerdings ist die Orientierung an den disziplinären und professionellen Theorien Sozialer Arbeit nicht in allen Darstellungen des Modulhandbuches in notwendiger Klarheit zu erkennen. Die Anschlussstellen für andere Studiengänge des Fachbereiches sollten durch einen deutlicheren Ausweis der sozial- und bildungswissenschaftlichen Bezüge gestärkt werden.

Die personellen und sächlichen Ressourcen erlauben eine uneingeschränkte Aufnahme des Studienbetriebes. Die Voraussetzung für eine Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung des Studienganges ist mit den von der Hochschule vorgesehenen Maßnahmen überzeugend gegeben.